

NACHRICHTEN

LEICHTATHLETIK

Vier Medaillen für SV Sachsen 90

PIRNA – Beim 43. Nationalen Sportfest der Schüler und Jugend U 18 haben die Leichtathleten des SV Sachsen 90 Werda vier Medaillen geholt. Lelia-Lovisa Schrapps (U 18) schaffte mit 5,17 Metern die Goldmedaille im Weitsprung und lief die 100 Meter Hürden in 17,05 Sekunden, das reichte für Platz 2. Jeweils Bronze gab es für Jonas Schwarzenberger (M 15) im Kugelstoßen mit 10,31 Metern und Nele Schwabe (W 10) über 60 Meter Hürden in 12,05 Sekunden. Knapp den Bronzeplatz verfehlte Jonas Schwarzenberger im Weitsprung (5,28 m). (reij)

RADSPORT

Greizer gewinnt Auftaktrennen

WERDAU – Das erste Rennen (Frühjahrskriterium) um den Gernhardt-Cup in diesem Jahr hat Alexander Loos gewonnen. Auf der traditionellen Tischbergrunde im Werdaer Wald konnte der Greizer Alexander Loos vom Team Merkur-Druck nach spannenden Führungswechseln das Hauptrennen für sich entscheiden, noch vor dem Wildenfesler Danny Förster vom Team Bürstner-Dümo. Mit einer beherzten Aufholjagd sicherte sich Tobias Valenta (SV Sachsen 90 Werda) den 3. Platz. Das Rennen der U-11-Klasse gewann Janik Schuster (Werda) zusammen mit Lukas Kober (Lok Zwickau). Platz 2 und 3 gingen an Julian Dietzsch (Reichenbach) und Jannis Fritzsich (Zwickau). In der Klasse U 13 siegte Nico Müller (Zwickau) vor Carlos Beninca und Robert Heinig (beide Werda). Die Klasse U 15 wurde durch Leon Möller vor Florian Fritzsche (beide Zwickau) gewonnen. Der 3. Platz ging an Simon Stelzner (Werda). (mahu)

RADBALL

Edelweiß-Duo steigt ab

CHEMNITZ – Felix Teichmann und André Dörfel vom RV Edelweiß Fraureuth sind aus der sächsischen Oberliga abgestiegen. Am letzten Spieltag der Saison schaffte das Duo in vier Spielen lediglich einen Sieg, der am Ende jedoch nur noch eine Sache für die Statistik war. Allerdings waren die Fraureuther nach den Verletzungen aus dem vorletzten Spieltag in Chemnitz gesundheitlich angeschlagen in das Turnier gegangen. „Wir haben es versucht, waren aber nicht hundertprozentig fit“, sagte Felix Teichmann. (tmp)

JUDO

Niederlage erst im Finale

WERDAU – Heiko Köcher vom JSV Werda hat bei den internationalen slowakischen Meisterschaften in Považska Bystrica am Sonnabend erst im Finale eine Niederlage einstecken müssen. In seiner Alters- und Gewichtsklasse (U 50/73 kg) gewann er seine ersten drei Kämpfe gegen einen Österreicher, einen Niederländer und einen Tschechen. Kontrahent Chobot aus der Slowakei war dann im Finale besser und besiegte den Werda mit Ippon, der höchst möglichen Wertung. (hkr)

FUSSBALL

Rot-Weiß-Senioren spielen Remis

GLAUCHAU – Ein 2:2 (0:0) haben die Senioren des SV Rot-Weiß Werda bei ihrer jüngsten Partie beim SV Empor Glauchau erreicht. Dem 1:0 von Uwe Speth, der einen Foulelfmeter verwandelte, folgten zwei Treffer der Glauchauer. Für das 2:2 sorgte Andy Thier. Acht Spieler fehlten bei den Werdaern urlaubs- und arbeitsbedingt. Unser Torhüter Karsten Rau hat zwei hundertprozentige Chancen der Glauchauer vereitelt“, sagte Trainer Andreas Weidlich. (rr)

HSG hat mehr Wurfglück

In der Bezirksliga haben die Handballer des HC Fraureuth den Meistertitel nur knapp verpasst. Genauso erging es ihnen im Bezirkspokalfinale.

VON MARKUS PFEIFER

HOHENSTEIN-ERNSTHAL – Das Endspiel um den Bezirkspokal zwischen dem Bezirksklasse-Team HSG Sachsenring und dem HC Fraureuth (HCF) hat die HSG knapp mit 30:28 (16:14) für sich entschieden. Damit scheiterten die Fraureuther Herren auch im fünften Anlauf im Pokalfinale. In einer spannenden Partie konnte der HCF einen Zwei-Tore Vorsprung fünf Minuten vor Schluss nicht über die Zeit retten und verlor.

„Jungs, Kopf hoch! Wir haben eine grandiose Saison gespielt und sind zweimal sehr guter Zweiter geworden. Ich bin stolz auf euch und unsere Leistung. Nun gilt es Kraft zu tanken und ab September wieder anzugreifen“, versuchte Fraureuths Spielertrainer Gerd Jüngling seine Mannschaft direkt nach der Partie zu motivieren. Doch das war schwer, waren die Fraureuther doch wieder einmal so nah dran am Erfolg. Da half auch der neue Zuschauerrekord mit rund 500 Gästen auf den Rängen im Hot-Sportzentrum in Hohenstein-Ernstthal nichts. In bester Stimmung waren dagegen die Kontrahenten nach der Pokalpartie. „Es war ein toller Abschluss einer starken Saison“, sagte HSG-Trainer Thomas Sabin, der die Fraureuther



Fraureuths Torhüter Max Kropp (rechts) war im Bezirkspokalfinale gegen die HSG Sachsenring – im Bild Dirk Schwalbe beim Sprungwurf – arg gefordert.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

im Vorfeld beobachtet und entsprechende taktische Varianten in der Hinterhand hatte.

Der Vizebezirksmeister um den wurfstarken Marco Kleinfeld, der elfmal traf, spielte mit Tempo und Druck, was die HSG-Abwehr forderte. Zwischenzeitlich führte Fraureuth mit 7:6, doch die HSG Sachsenring steigerte sich und konnte mit 12:9 in Führung gehen. Die Gäste verkürzten wieder, doch zur Pause stand dennoch ein Zwei-Tore-Vorsprung der Gastgeber auf der Anzeigetafel. In Hälfte zwei spielte die HSG Sachsenring variabler und leg-

te mit 23:20 vor, ehe eine unerklärliche Schwächephase auftrat. Abspielfehler und Fehlwürfe spielten Fraureuth in die Karten und plötzlich führten die Gäste 25:23. „Da war die Gefahr da, dass wir das Spiel aus der Hand geben“, sagte Sabin. Er nahm eine Auszeit. Hubert Viehweg

reuth mit 23:20 vor, ehe eine unerklärliche Schwächephase auftrat. Abspielfehler und Fehlwürfe spielten Fraureuth in die Karten und plötzlich führten die Gäste 25:23. „Da war die Gefahr da, dass wir das Spiel aus der Hand geben“, sagte Sabin. Er nahm eine Auszeit. Hubert Viehweg

Saison mit Sieg beendet

Volleyball-Bezirksliga: Fortschritt gewinnt auswärts

CRIMMITSCHAU – Der SV Fortschritt Crimmitschau hat sich mit einem Sieg in die Sommerpause verabschiedet. Die Pleißenstädter gewannen am Samstag mit 3:2 (12:25, 27:25, 25:20, 22:25, 15:10) beim TSV Blau-Weiß Röhrsdorf. Damit konnte das Fortschritt-Team zwei Punkte verbuchen. Die Rand-Chemnitzern mussten sich mit einem Zähler begnügen.

„In der Anfangsphase hat uns der Gegner mit einer starken Leistung im Angriff überrascht“, sagt Fortschritt-Routinier Ronny Markert. Dadurch ging der erste Satz verloren. Erst durch einige personelle Umstellungen und eine Steigerung im Block hat sich die Mannschaft aus Crimmitschau gesteigert. Dadurch wurden der zweite und der dritte Satz gewonnen. Im vierten Abschnitt, der verloren ging, fehlte

die Konzentration. Im Tie-Break sicherte sich Fortschritt den Zusatzpunkt.

Bereits vor der Partie stand fest, dass die Crimmitschauer die Saison auf dem zweiten Platz beenden. In der Bilanz stehen elf Siege und fünf Niederlagen. Nach der erfolgreichen Serie wird es im Team aber einen Umbruch geben. Marco Gerbach und Tino Zobelt spielen in Zukunft in der zweiten Mannschaft, die neu gebildet werden soll. Sie treten auf eigenen Wunsch kürzer. Die Lücken sollen durch einige Neuzugänge geschlossen werden. Zudem steht Robert Möckel in der nächsten Spielzeit aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr als verantwortlicher Trainer zur Verfügung. Er wird aber zumindest bei einigen Übungseinheiten die Fortschritt-Mannschaft unterstützen. (hof)

Langes Hoffen auf ein Tor

Der Spitzenreiter der Fußball-Westsachsenliga ist in Mülsen St. Jacob voll gefordert worden.

Die Entscheidung fiel erst vier Minuten vor Schluss.

MÜLSEN – Im Mülsengrund macht man es dem Tabellenführer besonders schwer. Nach dem 1:1 in Thurm bei der SG Motor und dem knappen 4:3 in St. Niclas hatte der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal II auch beim SV Blau-Gelb Mülsen seine liebe Mühe. In einer von Beginn an sehr taktisch geprägten Partie gelang dem Favoriten am Sonntag erst kurz vorm Abpfiff der bis dahin lang ersehnte Siegtreffer.

Die Platzherren agierten aus einer gut gestaffelten Abwehr heraus. Die Gäste schienen damit große Probleme zu haben und fanden in der Offensive keine Mittel, um gefährlich in den Mülsener Strafraum

zu gelangen. Viele Bälle waren entweder zu ungenau gespielt, oder die aufmerksame Hintermannschaft der Blau-Gelben konnte die Angriffe abfangen.

Die Gastgeber setzten dagegen auf Konter und waren um eine sichere Defensive bemüht, wobei man die taktischen Anweisungen von Trainer Püttner nahezu perfekt umsetzte. Der VfL 05 verzeichnete in der ersten Halbzeit keinen einzigen direkten Torschuss. Mülsen spielte ruhig und kontrolliert und ging nach einer sehenswerten Kombination kurz vor der Pause in Führung. Über Sehr, Gust und Tschirch gelangte der Ball zu Herbst, der sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und Grabowski im Tor keine Chance ließ.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Hohenstein-Ernstthal den Druck, presste früher und störte damit das Aufbauspiel der Hausherren. Trotz des zunehmenden Drucks konnte Mülsen einige Entlastungsangriffe starten, blieb dabei aber zu harmlos.

ANZEIGE

Jetzt App „FP News“ downloaden!

Blitz-Nachrichten!
Alle News für Westsachsen jetzt brandaktuell in der App „FP News“.

So einfach geht's: QR-Code scannen und App auf's Handy laden. Mit unserer App „FP News“ informieren wir Sie über den Tag hinweg über alles, was in Ihrer Region und darüber hinaus wichtig ist und wichtig wird.

meine Freie Presse

Kapitän trifft zweimal



Die F-Junioren der VSG Westsachsen stehen im Finale im Wettbewerb um den Kreispokal. Im Halbfinale gewannen sie gegen den Meeraner SV klar mit 7:2 (4:0), wobei die Weichen auf Sieg bereits nach drei Spielminuten gestellt waren. Ben Gläser mit einem Doppelpack und Kapitän Oskar Modes (links) sorgten für eine schnelle 3:0-Führung, vor der Pause traf erneut Modes. Nach dem ersten Treffer der Gäste schraubten erneut zweimal Ben Gläser sowie Stehen Huster das Ergebnis auf 7:1. Im Finale wartet der FSV Zwickau auf die VSG. (tmp)

FOTO: THOMAS MICHEL